

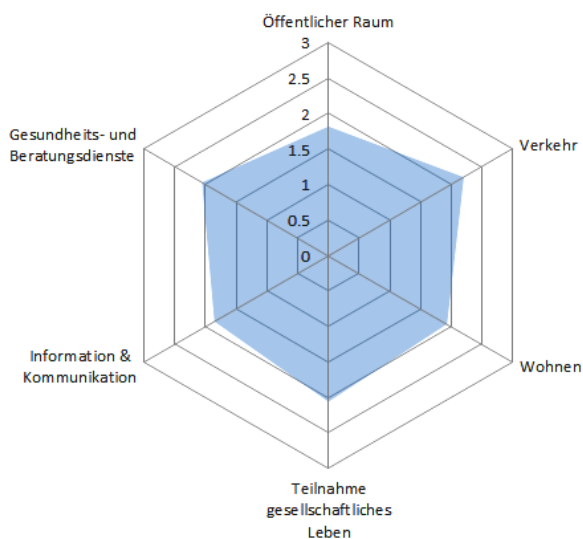
Umfrage Nuglar-St. Pantaleon Altersfreundlichkeit der Gemeinde Ergebnisse 2016/2017

Inhaltsverzeichnis

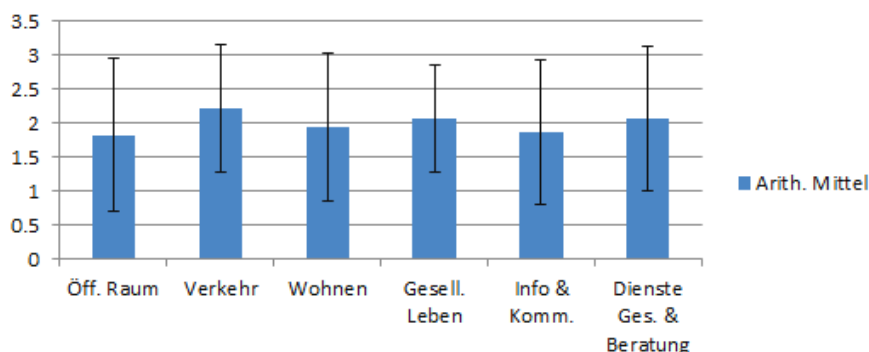
1	Übersicht Umfrage	2
2	Jahrgänge/Teilnahme/ Rücklauf / Geschlechterverteilung	3
3	Handlungsbedarf	3
4	Auswertung geschlossene Fragen	4
5	Auswertung offene Fragen	10

1 Übersicht Umfrage

Nuglar-St. Pantaleon - Umfragenübersicht



Nuglar-St. Pantaleon - Übersicht mit Standard-Abweichungen

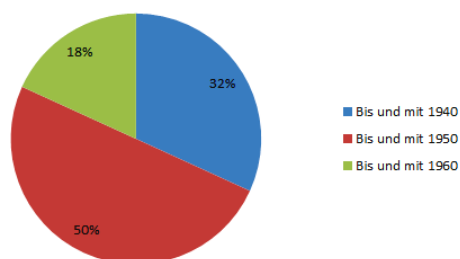


Die Seniorinnen und Senioren stellen der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon ein ausserordentlich gutes Zeugnis aus. Die Rückmeldungen sind äusserst positiv. Die Seniorinnen und Senioren lieben ihre Gemeinde und zeigen sich überwiegend zufrieden mit den hiesigen Angeboten und Behörden. Konkrete Verbesserungsvorschläge betreffen den öffentlichen Raum von St. Pantaleon: Hinweise auf Orte mit Sturzgefahr, Verbesserungsvorschläge zum Bus- und Strassenverkehr sowie der Wunsch nach mehr Sitzmöglichkeiten.

2 Jahrgänge / Teilnahme / Rücklauf

Jahrgänge und Teilnahme

32%	Jahrgänge 1931-1940	= 85-76 Jahre alt
50%	Jahrgänge 1941-1950	= 66-75 Jahre alt
11%	Jahrgänge 1951-1960	= 65-56 Jahre alt



Anzahl zugestellter Fragebogen und Rücklauf

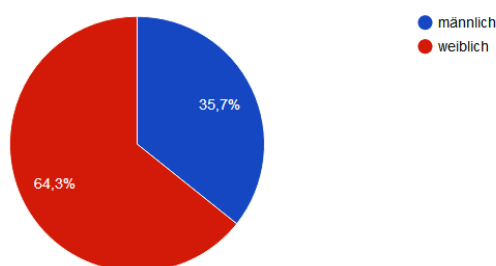
Anzahl	199	
Rücklauf	29	= 14.5%

Rückmeldungen

12	positive Rückmeldungen
13	konkrete Verbesserungsvorschläge
4	Rückmeldungen zum Engagement

Verteilung Geschlechter

Angaben zur Person



3 Handlungsbedarf

Konkreter Handlungsbedarf im öffentlichen Raum:

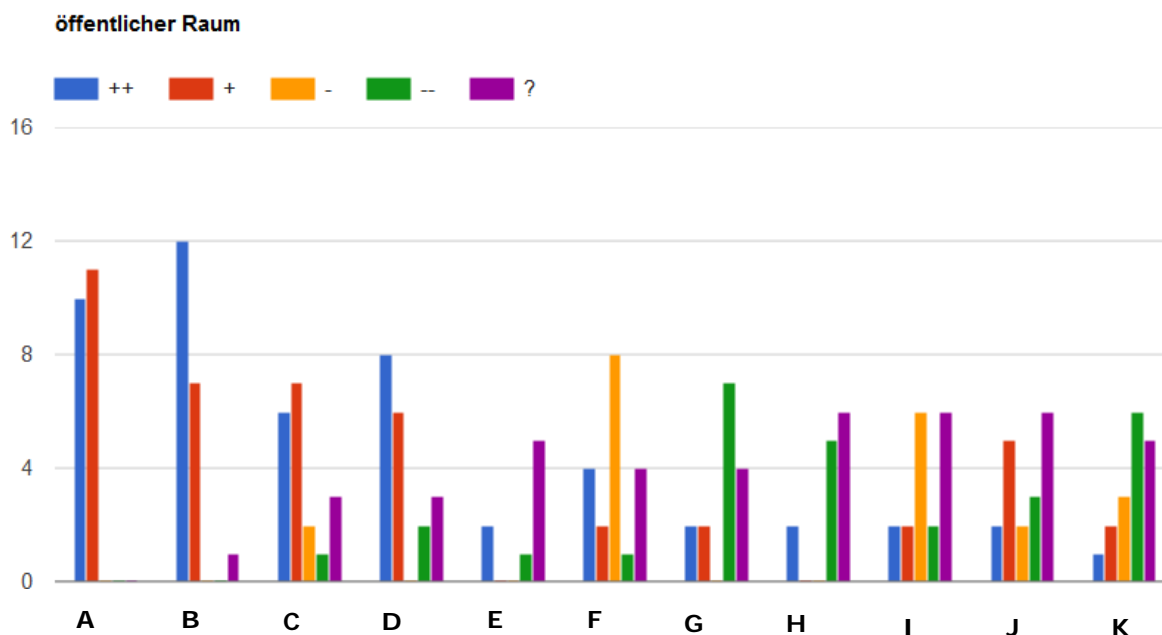
1. Trottoirs: Minimierung der Sturzgefahr
2. Busbetriebe: Überdachungen, Sitzmöglichkeiten, Fahrverhalten

4 Auswertung

Öffentlicher Raum

Trottoires und Plätze sind für die Seniorinnen und Senioren in Ordnung.
Orte mit Sturzgefahr sind erkannt.

Bewertung der Seniorinnen und Senioren



A Wege sind genügend beleuchtet.

B Plätze sind genügend beleuchtet.

C Trottoirs sind in gutem Zustand.

D Die Trottoir-Ränder sind leicht überwindbar.

E Die Ampelschaltung lässt genügend Zeit zum Überqueren der Strasse.

F Es hat genügend Sitzbänke.

G Es stehen genügend WC's zur Verfügung.

H Die WC's sind mit dem Rollator begehbar.

I Orte, an denen Sturzgefahr besteht, sind gekennzeichnet.

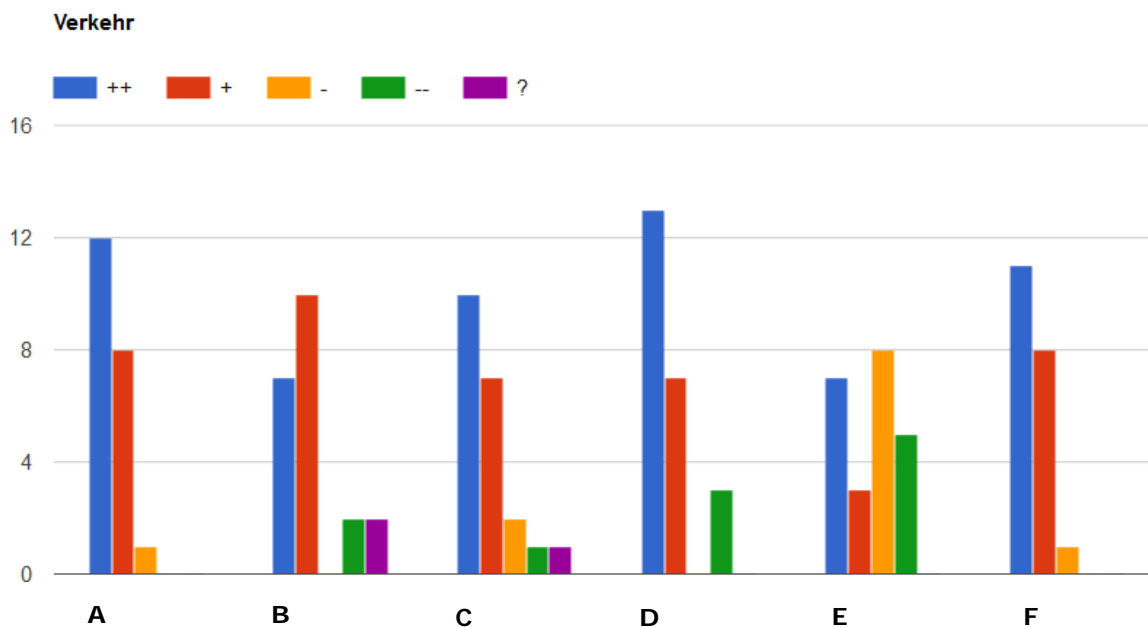
J An entscheidenden Orten sind Handläufe angebracht.

K Velofahrer und Fussgänger sind voneinander getrennt.

Verkehr

Es gibt Handlungsbedarf bei den Haltestellen.

Bewertung der Seniorinnen und Senioren



A Wichtige Fahrziele sind mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar.

B Niederflur-Fahrzeuge, die hindernisfreies Ein- und Aussteigen ermöglichen, sind im Einsatz.

C Die Busse halten nahe genug am Randstein und erleichtern damit das Ein- und Aussteigen.

D Der Busfahrer wartet mit der Weiterfahrt, bis die Fahrgäste Platz genommen haben.

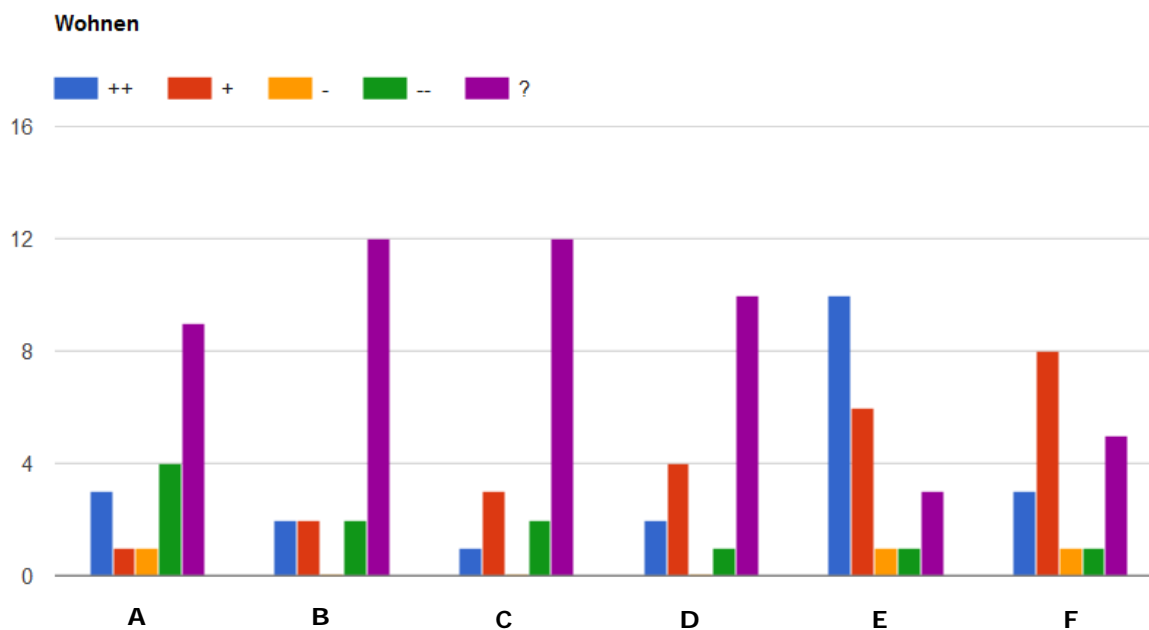
E Die Haltestellen sind sicher, sauber, gut beleuchtet, mit Wetterschutz und Sitzen ausgestattet.

F Die Fahrpläne sind gut lesbar.

Wohnen

Der Bedarf an Alterswohnungen bleibt unklar.
Es ist bekannt, für welche Altersheime die Gemeinde zuständig ist.

Bewertung der Seniorinnen und Senioren



A Ich kenne Alterswohnungen, die ich beziehen könnte.

B Die Alterswohnungen sind mit Liften ausgestattet.

C Die Wohnungen sind bezahlbar.

D Die Alterswohnungen sind mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen.

E Ich bin informiert, welche Alters- und Pflegeheime zur Verfügung stehen.

F Ich weiss, an wen ich mich bei Wohnfragen wenden kann.

Informationen und Kommunikation

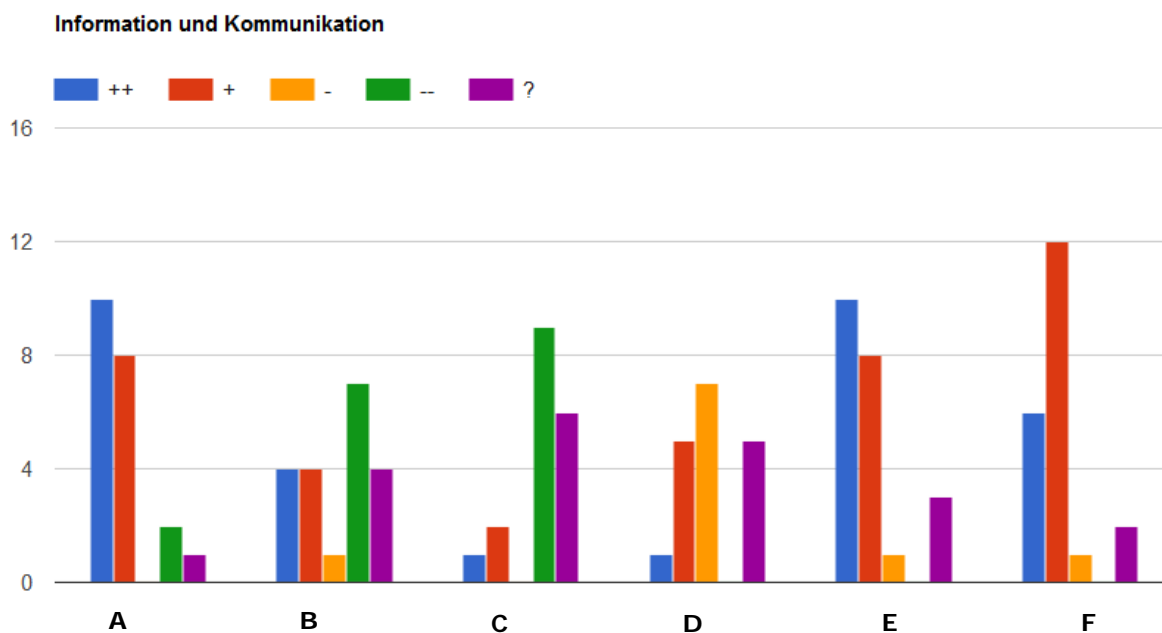
Es ist bekannt, wo Informationen eingeholt werden können.

Die elektronische Online-Plattform 'infosenior.ch' ist wenig bekannt.

Die für Drucksachen der Gemeinde verwendete Schriftgrösse ist für Seniorinnen und Senioren gut lesbar.

Die Seniorinnen und Senioren fühlen sich vonseiten der Gemeinde respektiert und wertgeschätzt.

Bewertung der Seniorinnen und Senioren



A Ich weiss, wo ich Informationen zum Alter erhalte.

B Ich kenne die online-Plattform infosenior.ch

C Es gibt einen kostenlosen Internetzugang in der Gemeinde/Stadt.

D Die Webseite der Gemeinde/Stadt hat auch Informationen für die älteren Menschen.

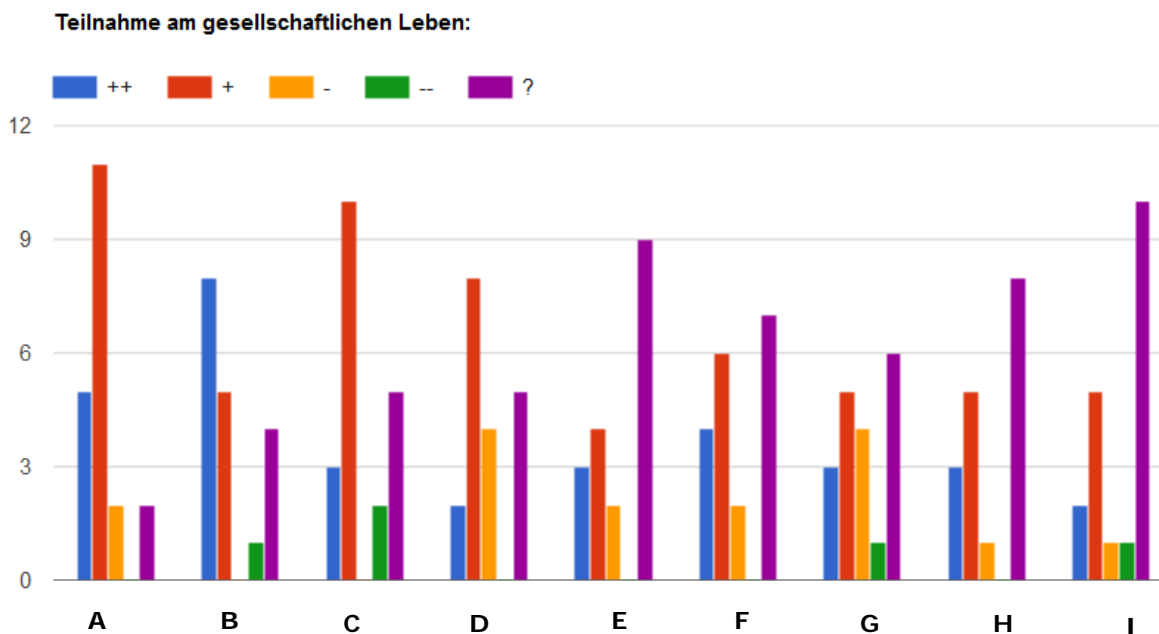
E Die Drucksachen haben Schriftgrössen, die ältere Menschen gut lesen können.

F Ich erfahre in der Stadt/Gemeinde Respekt und Wertschätzung.

Teilnahme am gesellschaftlichen Leben

In diesem Bereich zeigen sich grosse Unsicherheiten.

Bewertung der Seniorinnen und Senioren



A Ich kenne die Veranstaltungsangebote für ältere Personen.

B Die Zeiten für Angebote sind nicht zu spät am Abend oder in der Nacht festgelegt.

C Die Gemeinde/Stadt stellt älteren Menschen öffentliche Räume für die Aktivitäten zur Verfügung.

D Es gibt Möglichkeiten, sich im öffentlichen Raum zu treffen.

E Die Kirchen stellen älteren Menschen Räume für die Aktivitäten zur Verfügung.

F Bei Veranstaltungen wird daran gedacht, dass ältere Menschen Begleitung benötigen.

G Die Angebote sind offen und für alle zugänglich.

H Die Preisgestaltung ist leicht zu verstehen.

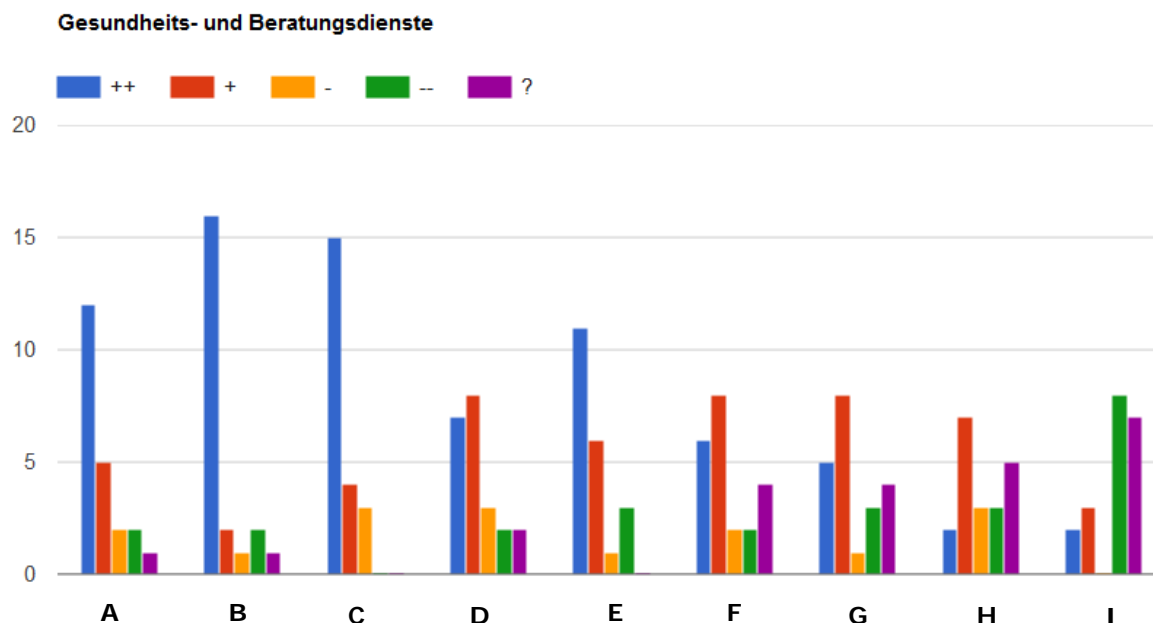
I Ältere Menschen werden bei der Planung von Aktivitäten einbezogen.

Gesundheits- und Beratungsdienste

Pro Senectute, Spitex, Fahrdienste, Notruf und die AHV-Zweigstelle sind den meisten Seniorinnen und Senioren bekannt.

Das Projekt 'Senioren im Klassenzimmer' ist den meisten Seniorinnen und Senioren nicht bekannt. Wenige Seniorinnen und Senioren kennen Angebote, um Isolation und Einsamkeit zu minimieren.

Bewertung der Seniorinnen und Senioren



A Ich kenne die zuständige Pro Senectute Beratungsstelle.

B Ich kenne die AHV-Zweigstelle.

C Die zuständige Spitex ist mir bekannt.

D Fahrdienste sind mir bekannt.

E Notruf-Möglichkeiten sind mir bekannt.

F Ich kenne Bewegungs-Angebote für ältere Menschen.

G Die Bildungsangebote für ältere Menschen sind mir bekannt.

H Ich kenne die Angebote, um Isolation und Einsamkeit zu minimieren.

I Ich kenne das Projekt „Senioren in Klassenzimmern“.

5 Auswertung offene Fragen

12 positive Rückmeldungen betreffend die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon ('mir gefällt').

1. Wohnqualität und ÖV.
2. Natur und Umgebung.
3. Kommunikation und Information der Gemeindeverwaltung und Behörden. Guter ÖV.
4. Überschaubar und sauber, freundliche Behörden, schöne Wohnlage.
5. Leben auf dem Land, gute Luft, wenig Lärm (Verkehr).
6. Sehr schöne Lage.
7. Ich bin zufrieden.
8. Alles.
9. Ich bin zufrieden und glücklich in St. Pantaleon.
10. Natur, kein Durchgangsverkehr, der Volg-Laden, die Ambiance, die netten Leute.
11. Man kennt sich noch weitgehend.
12. Es ist ländlich, ruhig, und alles ist zu Fuss erreichbar.

15 konkrete Verbesserungsvorschläge ('würde ich prüfen und allenfalls anpassen').

6 Hinweise zu Haltestellen

- St. Pantaleon: Haltestelle beim Dorfeingang fehlt.
- St. Pantaleon: Haltestellen haben keinen Wetterschutz.
- Nuglar: Beim Dorfeingang Hauptstrasse von Liestal her (Feilhorst) fehlt eine Haltestelle.
- Nuglar: Posthaltestelle Oberdorfstrasse auf Hübel einführen, sie fehlt.
- Sitzgelegenheiten bei der Posthaltestelle Feuerwehr Nuglar und St. Pantaleon.
- Nuglar: Beim Milchhüsli fehlt bei der Wartestelle ein Wetterschutz.

3 Hinweise zu Motorfahrzeug-Verkehr und ÖV

- St. Pantaleon: Geschwindigkeit im Dorf wird nicht eingehalten, speziell Hauptstrasse 6, Beschränkung einführen.
- Buschauffeure nehmen keine Rücksicht auf Ältere, sie warten nicht, bis diese abgesehen sind.
- Tageskarten SBB fehlen.

3 Hinweise zu Trottoirs und Fussgängerstreifen

- Es gibt keine Trottoirs.
- Bei der Kreuzung Bifangstrasse/Kirchweg/Aussendorfstrasse fehlt ein Spiegel.
- Den Fussgängerstreifen bei Bifanger/Liestalerstrasse zum Volg bitte an die obere Ebene der Bifangstrasse versetzen (ca. 10m nach oben).

2 Hinweise zu Einkaufsmöglichkeiten

- Wir haben leider keine Einkaufsmöglichkeit in unserem Dorf St. Pantaleon.
- Einkaufsmöglichkeiten in St. Pantaleon fehlen.

1 Hinweis zu öffentlichen Toiletten

- Es fehlt eine öffentliche Toilette.

Solothurn, 25. April 2017
Ida Boos, Geschäftsleiterin